

## ANMELDUNG

Per E-MAIL: [thomas.nussbaumer@moz.ac.at](mailto:thomas.nussbaumer@moz.ac.at)  
Tel.: +43/676/88 122 345

Für Hotelreservierungen bitten wir Sie, mit der **Innsbruck Information und Reservierung GmbH**, Burggraben 3, 6020 Innsbruck, Kontakt aufzunehmen:  
Tel. +43/512/56 2000  
E-Mail: [hotel@innsbruck.info](mailto:hotel@innsbruck.info)  
Website: [www.innsbruck.info](http://www.innsbruck.info)

### Veranstalter:

Universität Mozarteum Salzburg, Department für Musikwissenschaft / Fachbereich Musikalische Ethnologie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck und der „Hochschule Luzern – Musik“

**Tagungsleiter:** Thomas Nußbaumer

**Tagungsbeitrag:** EUR 20,- (Studierende: EUR 10,-)

**Ort:** Innsbruck, HOTEL GRAUER BÄR, Universitätsstraße 5–7

### Informationen:

Department für Musikwissenschaft / Fachbereich Musikalische Ethnologie  
Mozarteum, Haus der Musik,  
Universitätsstraße 1, A-6020 Innsbruck  
Tel. +43/676/88122345 (Ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Nußbaumer)  
E-Mail: [thomas.nussbaumer@moz.ac.at](mailto:thomas.nussbaumer@moz.ac.at)

Änderungen vorbehalten!

Mit Unterstützung der Universität Mozarteum Salzburg, der Abteilung Kultur im Amt der Tiroler Landesregierung und der „Hochschule Luzern – Musik“.

## MEHRSTIMMIGKEIT Alpenraum

### Symposium zur Volksmusikforschung

Mehrstimmiges Musizieren ist mehr als nur Klanggestaltung, es ist auch eine Form des kommunikativen Handelns Musizierender untereinander und mit ihrem Publikum – und mitunter ein Spiegel gesellschaftlicher Konventionen und Haltungen.

Volksmusik im Alpenraum ist überwiegend durch Mehrstimmigkeit gekennzeichnet. Neben dem Prinzip der parallelen Zweistimmigkeit in vielen alpinen Regionen äußert sich mündlich tradierte Mehrstimmigkeit im Wechsel von Solo- und Chorstimmen, in der Antiphonalpraxis, im „harmonischen“ Begleiten, in Stimmkreuzungen, im weiträumigen „Durcheinand“ und gelegentlich sogar im Bordunieren und Singen in parallelen Quinten. Dass sich die musikalische Realisierung der vokalen und instrumentalen Mehrstimmigkeit in einer reichhaltigen Musizierpraxis sehr vielschichtig gestalten kann, ist für den Alpenraum signifikant – man denke an die informelle Mehrstimmigkeit in Nordfrankreich oder den „Tiir“-Stil in Premana, den Trallalero in Genua, das Fauxbourdon-Singen im Aostatal, die enge Dreistimmigkeit im Schneeberggebiet oder die Südtiroler Kirchensinger-Fünfstimmigkeit. Der möglichen Vielfalt mehrstimmigen Musizierens wirken stets auch Standardisierungsprozesse und Normierungsversuche entgegen, die wiederum als Auslöser innovativer Entwicklungen Bedeutung erlangen können.

Anlass für das Symposium bietet eine Reihe neuer Forschungsprojekte zur Geschichte und Praxis des mehrstimmigen Musizierens. Das Symposium richtet sich an Fachleute, interessiertes Publikum und an die Teilnehmer(innen) und Juror(inn)en des um diese Zeit in Innsbruck stattfindenden 23. Alpenländischen Volksmusikwettbewerbes.



# MEHRSTIMMIGKEIT Alpenraum



Symposium zur Volksmusikforschung  
in den Alpen

23. – 24. Oktober 2018 • Innsbruck



# PROGRAMM

---

## Dienstag, 23. Oktober 2018

---

14.00 Eröffnung und Grußworte

---

14.30 Ardian Ahmedaja (Wien)  
**Mehrstimmige Musik als Schöpfungsprozess von Klängen und Werten**

---

15.15 Mauro Balma / Giuliano d'Angiolini (Genua/Paris)  
**Alle origini del trallalero genovese – Zu den Ursprüngen des genuesischen Trallalero**

---

16.15 Kaffeepause

---

16.30 Yannick Wey (Luzern)  
**„Gradhäbe“. Jodeln im Appenzell**

---

20.00 **KONZERTTIPP „Alpen-Harmonien“**  
**TREIBHAUS, Angerzellgasse 8**

Mit „I Giovani Canterini di Sant'Olcese“ (Trallalero Genovese) – „Jakobi Sängler Gonten“ (Appenzeller Zäuerli) – Familienmusik Gaggl und „KlångQuadrat“ (Kärntnerlieder vokal & instrumental)

Eine Veranstaltung des Instituts für Volkskultur und Kulturentwicklung (ivk), Innsbruck.



## Mittwoch, 24. Oktober 2018

---

09.00 Daniela Mayrlechner (Wien)  
**„Wi(e)der die Norm“: Zu Vielfalt und Standardisierung in der Ausgestaltung von Mehrstimmigkeit – Beispiele aus dem Alpenraum**

---

09.45 Renato Morelli (Trient)  
**Hohe Stimmen von hoch oben. Filmdokumentation des mehrstimmigen Singens in Premana (Anmerkungen zu einer visuellen Anthropologie)**

---

10.45 Kaffeepause

---

11.00 Jean-Jacques Castéret (Billère)  
**The French Alps and the faburden archipelago**

---

11.45 Mittagspause



---

14.00 Brigitte Bachmann-Geiser (Bern)  
**Vom Tanzgeiger zur Appenzeller Streichmusik. Die Entwicklung der Mehrstimmigkeit in der Schweizer Volksmusik**

---

14.45 Carlo A. Rossi (Valle d'Aosta)  
**Polivocalità e canto popolare in Valle d'Aosta – Mehrstimmigkeit und Volksgesang im Aostatal**

---

15.30 Kaffeepause

---

15.45 Andrea Kammermann (Luzern)  
**Mehrstimmigkeit im Naturjodel verstärkt Emotionen**

---

**Haus der Musik, Universitätsstraße 1**

17.00 Raymond Ammann / Thomas Nußbaumer (Innsbruck)

**Klangräume im Alpenraum und darüber hinaus**

---

*Die Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angegeben, im **HOTEL GRAUER BÄR, Universitätsstraße 5–7, Innsbruck**, statt.*

